

Der Vortragende teilt die zur Überwinterung dienenden Knospenorgane in folgende Gruppen: I. Winterknospen, die ihre Vegetationsruhe in freier Atmosphäre verbringen, a) ohne Schutz: die Rosetten von Crassulaceen, b) mit Schutz: die Winterknospen unserer Gehölze (*Viburnum Lantana* ohne Knospenschuppen, aber mit Haarfilz). II. Winterknospen, die ihre Vegetationsruhe in der Erde geschützt verbringen: Zwiebeln, Knollenaugen, Rhizomknospen. Hierbei wirken Zwiebelschuppen, Knollen beziehentlich unterirdische Wurzelstöcke als Speicherbehälter. III. Winterknospen, die ihre Vegetationsruhe in abgestorbenem oder frischem Moos verbringen, wie bei *Drosera* und *Pinguicula*. Die succulenten Rosettenblätter der Knospen sind die Träger der Speicherstoffe. IV. Winterknospen, die ihre Vegetationsruhe im Wasser verbringen, a) mit Schleim umhüllte Kugelknospen wie bei *Utricularia* und *Batrachium*, b) umgebildete stärkereiche Blattspresse, wie bei Potamogetonen und *Myriophyllum*, welche sich ablösen und im 4° warmen Grundschlamm den Winter überdauern.

Er führt weiter Photographien durch Mimikry ausgezeichneter *Mesembrianthemum*-Arten vom Kap im Lichtbilde vor und weist auf die bisherige floristische Literatur des Kaps und Südafrikas hin.

Im Anschluß daran legt Herr J. Ostermaier die in seiner Kunstanstalt hergestellten farbigen Tafeln zur Marloth'schen Kapflora vor, desgleichen zehn prächtige darnach unter dem Titel: Cape Flowers at Home zusammengestellte Vegetationsbilder.

Sitzung am 8. Dezember 1921. Vorsitzender: Herr A. Naumann. — Anwesend 36 Mitglieder und Gäste.

Herr R. Zaunick legt neue Literatur vor und spricht über Pflanzengifte als Tollköder beim Fischfang. Chemische Reaktionen, mikroskopische Präparate, Giftproben usw. veranschaulichen den Vortrag.

Herr O. Drude bespricht einen Pflanzenschmuck auf einer alten Münze, deutet ihn als *Heliotropium maius* und weist die Übereinstimmung mit dem gleichnamigen Bilde im alten Kräuterbuche des Peter Andre vom Jahre 1600 nach. Darauf behandelt er die Pflanzenkartographie von Steiermark.

Schließlich spricht Herr P. Menzel an der Hand einer Reihe stark vergrößerter Zeichnungen über rätselhafte fossile Früchte und die Schwierigkeiten einer zuverlässigen systematischen Deutung.

Er erörtert an einer Reihe stark vergrößerter Zeichnungen die Vieldeutigkeit vieler fossiler Fruchtreste und die Schwierigkeiten, die selbst wohl erhaltene und die morphologischen Eigentümlichkeiten gut erkennende fossile Früchte und Samen für eine zuverlässige systematische Deutung darbieten.

III. Abteilung für Mineralogie und Geologie.

Sitzung am 8. Januar 1920. Vorsitzender: Herr K. Wanderer. — Anwesend 98 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende legt vor:

Stutzer, O.: Die wichtigsten Lagerstätten der „Nichterze“, II. Bd., Kohle. — Allgemeine Kohlengeologie, mit 29 Taf. und 113 Textabbild. Berlin 1914.

Herr O. Stutzer-Freiberg i. Sa. spricht über die Kohlenvorräte Deutschlands und die Ursachen der Kohlennot.

Sitzung am 4. März 1920. Vorsitzender: Herr K. Wanderer — Anwesend 46 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn E. Rimann als Nachfolger von E. Kalkowsky.

Es wird beschlossen, Herrn E. Kühnscherf zu seinem 75. Geburtstag den Glückwunsch der Abteilung in einem Schreiben auszusprechen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr E. Rimann zum ersten Vorsitzenden der Abteilung gewählt.

Herr K. Wanderer legt neue Präparate von Trilobiten aus dem Mitteldevon von Gerolstein in der Eifel vor und spricht daran anschließend über Trilobiten.

Herr R. Zaunick legt Literatureingänge vor und bespricht Arbeiten von N. Steno.

Herr J. Deichmüller legt Mineralien aus Sachsen vor, die zum Teil für die betreffenden Fundstätten neu sind, u. a. von

Zinnwald: Stilpnosiderit auf Quarz und Glimmer von der Pätzner-Zeche und Scheelit, oolithisch, von einer alten Halde in Böhmisches-Zinnwald, sowie Kupferuranit in scharfkantigen, durchsichtigen Kristallen von smaragdgrüner Farbe aus Sächsisch-Zinnwald;

Altenberg i. Erzgeb.: Stolzit in kleinen, wachsgelben Kristallen von würfelförmigem Habitus und Kupferuranit in großen, smaragdgrünen Blättchen auf Granit aus der Pinge, Molybdänglanz in sechsseitigen Tafeln, mit Wolframit, aus der Zwitterstocks-Fundgrube;

Sadisdorf: Scheelit von der Kupfergrube, Kupferuranit und Pyknit in topasiertem Granit aus der Pinge.

Sitzung am 6. Mai 1920. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 70 Mitglieder und Gäste.

Herr R. Zaunick bespricht neue Literatur.

Herr O. Stutzer-Freiberg i. Sa. spricht über einige Probleme der Kohlengeologie, mit Lichtbildern.

Sitzung am 7. Oktober 1920. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 57 Mitglieder und Gäste.

Herr J. Bindrich bespricht ein neues Vorkommen von Quarz-zwillingen in einem Quarzporphyr des Saubachrisses im Vogtlande.

Unter den eingesprengten Quarzen wurden die sehr seltenen Zwillinge nach R und unter den zahlreichen Neubildungen von Quarz im zersetzten Gestein solche nach P2 beobachtet.

Herr H. Naumann spricht über Gletscherschliffe in Sachsen.

Herr E. Rimann bespricht Zirkonmineralien aus Brasilien.

Herr E. Lohrmann gibt einige Bemerkungen zu Kampfraths Theorie der Geländestufen und Gräben und fordert im Anschluß daran zu einer Geländebesichtigung auf.

Sitzung am 9. Dezember 1920. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 40 Mitglieder und Gäste.

Herr K. Pietzsch-Leipzig spricht über den Bau des varistischen Bogens in Sachsen.

An Stelle des zweiten vorgesehenen Vortrags des Herrn K. Wanderer tritt am Sonntag, den 12. Dezember 1920 eine Führung im Mineralog.-geologischen Museum, die die Neuaufstellung besonders der Saurier zum Gegenstand hat. An dieser beteiligen sich 18 Mitglieder.

Sitzung am 3. Februar 1921. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 47 Mitglieder und Gäste.

Herr R. Zaunick legt neue Schriften aus dem Gebiete der Geologie vor.

Herr G. Schönfeld spricht über Neues und neue Funde von Urvierfüßlern in Sachsen.

Sitzung am 7. April 1921. Vorsitzender: Herr K. Wanderer. — Anwesend 71 Mitglieder und Gäste.

Herr G. Brandes spricht über Besteigungen des Vesuvs, Aetna und Vulcano auf Lipari.

An Stelle der **Sitzung am 16. Juni 1921** fand am 18. Juni unter der Führung von E. Rimann eine geologische Exkursion an die Lausitzer Überschiebung bei Hohnstein statt. Es beteiligten sich 25 Mitglieder und Gäste.

Sitzung am 3. November 1921. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 101 Mitglieder und Gäste.

Herr E. Rimann legt neue Literatur vor und hält dann einen Vortrag über geologische Streifzüge in Brasilien. I. Land und Leute.

Sitzung am 15. Dezember 1921. Vorsitzender: Herr E. Rimann. — Anwesend 51 Mitglieder und Gäste.

Herr A. Beyer legt neue geologische Karten von Mitteleuropa vor.

Herr E. Rimann spricht über Argentinien, Land und Leute.

IV. Abteilung für prähistorische Forschungen.

Sitzung am 19. Februar 1920. Vorsitzender: Herr J. Deichmüller. — Anwesend 26 Mitglieder.

Herr J. Deichmüller bespricht neuere vorgeschichtliche Literatur.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte und Abhandlungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Isis in Dresden](#)

Jahr/Year: 1920-1921

Band/Volume: [1920-1921](#)

Autor(en)/Author(s): Wanderer Karl

Artikel/Article: [III. Abteilung für Mineralogie und Geologie 9-11](#)